

Wordpressblog für den Unterricht

Jede Lehrkraft kennt die nervige Situation, wenn ein Schüler oder eine Schülerin sagt: „Das habe ich nicht gewusst, weil mir das niemand gesagt hat, als ich krank war!“ Oder – schon wieder fehlen Anna bei der Wiederholung für die Klassenarbeit zwei wichtige Arbeitsblätter. Das und noch andere Probleme kann man mithilfe eines Blogs umgehen. Die Klassen können jederzeit Arbeitsblätter abrufen, nachsehen, was im Unterricht behandelt worden ist, ja sogar sich auf den zukünftigen Unterricht vorbereiten, weil sie wissen, was in der nächsten Stunde dran ist. Da sind Nachteile, wie z.B. die Gefahr einer relativen Öffentlichkeit, von geringer Bedeutung, denn der Blog ist nur für wenige aufrufbar. Die Arbeitsbelastung der Lehrkraft ist – bezogen auf den Nutzen – relativ gering. Wie kann die Lehrkraft einen Blog einrichten und was ist dabei zu beachten?

Ich habe meinen Unterricht in einem Wordpress-Blog sozusagen protokolliert.

Risiken

- Die Bloginformationen sind relativ öffentlich, obwohl nur Personen darauf zugreifen können, die die Adresse kennen.
- Die Belastung der Lehrkraft durch die Pflege des Blogs ist relativ gering, wenn man geübt ist. Sie ist aber regelmäßig mit der Blogpflege beschäftigt.
- Gefahr des Bloßstellens im Blog, z.B. wenn einer Fehler allen Mitschülern mitgeteilt wird oder jemand durch einen Kommentar beleidigt wird

Chancen

- Gute, nachvollziehbare Strukturierung des Unterrichts: Die Schülerinnen und Schüler können durch meine tabellarische Unterrichtsgliederung jederzeit sehen, was bis jetzt im Unterricht durchgenommen worden ist, was genau in den nächsten Stunden geplant ist und welche Themen in dem Schuljahr behandelt werden sollen. Diese Unterrichtsgliederung habe ich mit der Klassenbezeichnung und der Wochen- und Jahresangabe gespeichert.
- Fehlende Schülerinnen und Schüler können das aktuelle Material herunterladen, bekommen die evtl. Zusatzangaben für Erarbeitetes oder ein kurzes Ergebnis der Stunde mitgeteilt.
- Sollte Unterricht ausfallen, kann das über den Blog meinen Klassen schnell mitgeteilt werden. Weil ich über Fehlzeiten, auch von anderen Lehrkräften (, die ich nicht nenne, sondern deren Fachkürzel ich mitteile oder die Stunde, die betroffen ist), im Blog informiere, ist er von meiner Klasse regelmäßig aufgerufen worden.
- Absprachen z.B. bei Praktika und Projekten sind ebenfalls für alle jederzeit abrufbar. Zum Beispiel können dort die Meilensteine für ein Projekt stehen und jede Gruppe kommentiert, wenn sie einen Meilenstein abgearbeitet hat. Sollten Probleme bei der Termineinhaltung bestehen, kann das vorzeitig mitgeteilt geteilt und gemeinsam eine Lösung gefunden werden.
- Praktikantinnen und Praktikanten müssen weniger besucht werden, weil man mit dem Blog in Kontakt bleibt. Allerdings muss dann vorher verabredet werden, wie häufig sich die Schülerinnen und Schüler im Blog melden müssen. Sollte etwas geschehen, was nicht öffentlich mitgeteilt werden soll, empfehle ich einen Anruf oder ein E-Mail.
- Sollte die Lehrkraft krank sein, bekommen die Klassen im Blog Arbeitsmaterial, können in ihrem Schülerblog die Arbeitsergebnisse speichern und ich kann dann deren Blog aufrufen, um das Erarbeitete zu überprüfen. Es ist auch möglich, sich das Erarbeitete als Anhang zu einem E-Mail schicken zu lassen. Achtung: Legen Sie einen Abgabetermin mit ganz genauer Zeitangabe fest. Bedenken Sie Ihre Korrekturzeit. Manches muss zur nächsten Unterrichtsstunde korrigiert sein.

- Korrekturen der Lehrkraft: In Word kann man im Menü „ÜBERPRÜFEN“ auf „Änderungen nachverfolgen“ klicken. Auf diese Weise habe ich z.B. Deutschfehler korrigiert. Sollten längere Anmerkungen nötig sein, habe ich im Menü „ÜBERPRÜFEN“ auf „Neuer Kommentar“ geklickt. Dann bekomme ich am rechten Rand ein Kommentarfeld, in das ich alles eintragen kann, was ich mitteilen möchte. Sollte die Hausarbeit ganz misslungen sein, reicht evtl. ein allgemeiner Kommentar per E-Mail und die Arbeit muss noch einmal neu erledigt werden. Wordpress bietet auch das Korrigieren von Blogs an, wenn die Schülerinnen und Schüler selber in ihrem eigenen Blog eine Hausarbeit erledigen.
- Man ist nicht an Arbeitszeiten gebunden, sondern kann frei bestimmen, wann man für den Blog arbeitet.
- Das im Blog gespeicherte Unterrichtsmaterial kann auch die Lehrkraft jederzeit aus dem Internet herunterladen und z.B. der Klasse im Unterricht per Beamer zeigen. Das geht schneller und die Schülerinnen und Schüler können jederzeit wieder auf diese Informationen zugreifen. In der Stunde kann auch die Datei vervollständigt und im Blog neu abgespeichert werden.
- Blogging ist ein schnelles Medium.
- Die Ausrede „Das hat mir niemand gesagt!“ gibt es nicht mehr. Jeder ist selbst verantwortlich, die Informationen des Blogs zu lesen, notfalls mit dem Smartphone oder in der Schule.

Vorgehensweisen

• Einrichten eines Blogs in wordpress

- Abonnieren Sie einen Blog unter www.wordpress.com.
- Klicken Sie oben links „Meine Websites“ an.
- Ändern Sie jetzt die Einstellungen in der zweiten Zeile von unten links. In einem Fenster werden Ihnen verschiedene Entscheidungsmöglichkeiten gegeben. Tragen Sie unter „Allgemein“ einen kurzen, einprägsamen Blogtitel ein. Sie können außerdem durch Anklicken z.B. angeben, dass Ihre Angaben nicht in Suchmaschinen aufgeführt werden sollen, was für einen Schulblog sehr empfehlenswert ist.



Sichtbarkeit des Blogs

- Suchmaschinen erlauben, diese Seite zu indexieren
- Suchmaschinen daran hindern, diese Seite zu indexieren

Hinweis: Diese Option verhindert nicht den Zugriff auf deine Website. Es obliegt den Suchmaschinen, deine Anfrage zu berücksichtigen.

- Unter „Diskussionen“ können Sie angeben, wie verfahren werden soll, wenn Kommentare geschrieben werden. Ich bevorzuge es, per E-Mail benachrichtigt zu werden, wenn ein neuer Kommentar kommt und dass er nur im Blog erscheint, wenn ich damit einverstanden bin. Sollten Sie dann einmal einen Kommentar nicht übernehmen, ist es nur fair, wenn Sie das den Betroffenen begründen.
- Der **Dateiname des Blogs** sollte etwas länger sein und Buchstaben und Zahlen enthalten. Ich habe immer die vierstellige Jahreszahl des Blogs im Dateinamen, damit ich jedes Jahr leicht einen neuen Blog einrichten kann und sofort sehe, von wann der Blog ist.
- Die Bezeichnungen habe ich aber jedes Jahr stark verändert, damit die Klassen nicht auf alte oder zukünftige Blogs zugreifen können.
- Das **Design** sollte nicht nur schön sondern für die Schülerinnen und Schüler auch gut lesbar und übersichtlich sein. Das Kommentarfeld für die Abrufenden sollte auffallen.

Achten Sie auf kontrastreiche Farben, wenn Sie den Blog per Beamer im Unterricht einsetzen wollen.

- Lassen Sie sich Zeit beim Einrichten. So lernen Sie gleich wordpress besser kennen! Das Programm ist relativ einfach zu bedienen und erklärt sich von selbst. Viel Spaß bei der Vielfalt der Gestaltungsmöglichkeiten!
- Mit „**Seiten**“ – „**erstellen**“ oder mit „Neuen Beitrag erstellen“ wird die Wordpressoberfläche für eine neue Blogseite aufgerufen. Sie geben eine sinnvolle Überschrift ein, z.B. die Kurzklassenbezeichnung, das Fach und die Unterrichtswoche mit dem Wochenthema. Danach tippen Sie die Informationen Ihres Blogs. Sie sollten zwischenspeichern und sich die Vorschau gründlich ansehen. Wenn alles stimmt, laden Sie den Blog hoch. Der kann aber immer wieder überarbeitet werden und dann aktualisiert neu hochgeladen werden.
- Meine Schülerinnen und Schüler und ich haben mit Word oder Excel gearbeitet, damit wir gegenseitig auf unsere Dateien zugreifen können. Andere Programme für z.B. Handlungsprodukte sind natürlich möglich, wenn man sich vorher abspricht. Freeware Software finden Sie hier unter „Software Tipps“
- Achten Sie auf Übersichtlichkeit. Empfehlenswert sind kurze Absätze und Zwischenüberschriften bei langen Blogbeiträgen.
- **Hochladen von Dateien:** Wählen Sie Dateinamen, die für Schülerinnen und Schüler nachvollziehbar sind. Speichern Sie Ihre Blog-Dateien jährlich in einem Extraverzeichnis, weil dieses das Hochladen erleichtert.
Wenn Sie in Wordpress auf „Bearbeiten“ klicken kommen Sie auf Ihre Bearbeitungsseite. Klicken Sie auf „Dateien hinzufügen“ (siehe Grafik) und dann auf „Dateien auswählen“. Dort werden Ihnen die möglichen Dateiformate angezeigt. Sie klicken „Dateien Auswählen“ an und bekommen dann ein Fenster, das wie der Explorer von Windows funktioniert. Sie können z.B. navigieren bis sie die gewünschte Datei durch Anklicken auswählen.



Jetzt werden Ihnen die schon für Wordpress hochgeladenen Dateien angezeigt und Sie können sehen, wann das Laden fertig ist. Evtl. klicken Sie in diesem Fenster noch weitere Dateien an, die in dem Beitrag stehen sollen. Dann können Sie rechts unten „In Beitrag einfügen“ anklicken und die Dateinamen stehen als Link in Ihrem Blog. Klicken Sie auf „Speichern“ oder auf „Aktualisieren“, wenn Sie schon Hochgeladenes ändern wollen.

Tipps für Regeln zum Umgang mit dem Schulblog

- Die Klasse muss Ihnen versprechen, dass sie Ihre Schulblogadresse nicht weitergibt.
- Die Klasse muss den Schulblog in vorgegebenen Zeitabständen und immer wenn man gefehlt hat, abrufen. Jeder ist für sich selbst verantwortlich, was das rechtzeitige Abrufen der Informationen betrifft.
- Schülerinnen und Schüler, die weder über ein Smartphone noch über einen Internetzugang verfügen, müssen in der Schule an Schülerarbeitsgeräten die Informationen abrufen.
- Ich bereite in der Regel an bestimmten Wochentagen den Unterricht für eine Klasse oder ein Fach vor. Die Schülerinnen und Schüler sollen am nächsten Tag den Blog aufrufen. Bei Projekten kann tägliches Nachsehen im Blog vorgegeben werden.
- Wochenendarbeit im Blog darf von den Schülerinnen und Schülern nicht verlangt werden! Ich gebe an, bis wann ich abends spätestens erreichbar bin. Vor dem Unterrichtsbeginn gehe ich nicht ins Netz!
- Ich arbeite nicht mit Klassen in sozialen Netzwerken wie z.B. Facebook, weil das für mich eine Privatsphäre ist. Allerdings hat meine Klasse über Facebook größtenteils die anderen informiert, wenn Wichtiges im Blog stand. Solche, die nicht Facebook nutzen wollten, habe ich im Notfall angerufen. Deshalb haben sie in eine vorbereitete Liste am PC eingetragen, wie sie telefonisch, per SMS, über WhatsApp oder Telegram erreichbar sind.

- Ein/e „Blog-Beauftragte/r“ kann es für die Klasse, evtl. wochenweise, übernehmen, täglich mehrmals den Blog aufzurufen (z. B. bei Projekten), damit alle anderen schnell erfahren, dass er Wichtiges enthält.
- Damit sich niemand im Blog bloß gestellt fühlt, sind vorab Absprachen und Zusicherungen notwendig. Zum Beispiel darf die Adresse nicht in Sozialen Netzwerken weitergegeben werden. Alle beachten das Mottos „Was Du nicht willst, was man Dir tu, das füg´ auch keinem anderen zu!“